

Bibel-Comics – 44  
Jesus Christus – 14

## Der Erlöser



# DER ERLÖSER

Die vorliegende Geschichte schildert das Leiden und den Tod Jesu. Die Kreuzigung war die römische Bestrafungsmethode für entlaufene Sklaven und Rebellen. Warum wurde Jesus, der weder Sklave noch Verbrecher war, zu einer solchen Strafe verurteilt? Es scheint, als seien die Eifersucht der jüdischen Führer und die Feigheit des römischen Prokurgators für seine Verurteilung verantwortlich gewesen. Dies waren jedoch nicht

die einzigen und auch nicht die Hauptgründe für Jesu Kreuzigung.

Aus Sicht der religiösen Führer und des römischen Prokurators gab es genügend Gründe, Jesus zu verurteilen. Vor dem Sanhedrin erklärte er unmissverständlich, er sei der Sohn Gottes, der Christus, und beanspruchte somit die Gleichheit mit Gott. Die jüdischen Führer sahen darin Blasphemie, die die Todesstrafe verdiente. Vor Pilatus erklärte Jesus, er sei König. Der römische Beamte betrachtete dies als Hochverrat, da er sich nicht einen anderen König

oder ein anderes Reich außer auf dieser Welt vorstellen konnte. Solche Erklärungen lassen sich auch auf alle anderen Menschen anwenden, die wir für Jesu Tod verantwortlich machen. Jenseits dieser natürlichen Erklärungen erkennen wir jedoch, dass Jesu Tod nicht durch ein bestimmtes Individuum oder eine bestimmte Gemeinschaft verursacht wurde. Er war vielmehr die Folge der Sünden der gesamten Menschheit, die Gott ablehnte.

Die Menschheit wird durch Gottes Liebe von der Herrschaft der Sünde erlöst. Die göttliche Liebe

zur sündigen Menschheit offenbarte sich in der Menschwerdung und dem Tod des Sohnes Gottes. "Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab" (Johannes 3,16). Gemäß der biblischen Lehre ist der Tod die Frucht der Sünde. Der Tod Jesu am Kreuz verdeutlicht einerseits die Schwere der Sünde und andererseits die Tiefe von Gottes Liebe. Durch seinen Tod am Kreuz brachte Jesus seinen absoluten Gehorsam gegenüber dem Willen des Vaters und seine unendliche Liebe zu uns, den sündigen Menschen, zum Ausdruck. "Die größte

Liebe eines Menschen zu seinen Freunden ist, dass er sein Leben für sie hingibt“ (Johannes 15,13). Die Sünde kam durch den Ungehorsam des ersten Menschen, Adam, in die Welt, und jeder Mensch trägt seinen Teil dazu bei, indem er Gottes Gebote missachtet. Jesus, der vollkommene Mensch, der neue Adam, erlöste uns von der Sünde, indem er sich Gottes Willen unterwarf. So ist Jesu Tod am Kreuz sein Sieg über Sünde und Tod. Jesus verwandelte das Kreuz, das Symbol der schändlichsten Strafe, in das Werkzeug der Erlösung.

Die wenigen Worte Jesu am Kreuz fassen das Evangelium in seiner Essenz zusammen. Er betete für jene, die ihn ablehnten und verspotteten. Sein Versprechen an den Dieb gilt allen reuigen Sündern. Indem Jesus seine Mutter seinem geliebten Jünger anvertraute, gründete er eine neue Familie, die Kirche. Sein unstillbarer Durst nach der Erlösung der ganzen Welt währt bis zum Ende der Zeit. Jeder Gläubige kann wie Jesus sterben, indem er seinen Geist in die Hände des Vaters legt. Der Tod im Herrn Jesus ist der Beginn des ewigen Lebens.

Bibel-Comics – 44

Jesus Christus – 14

# Der Erlöser

Manuskript:

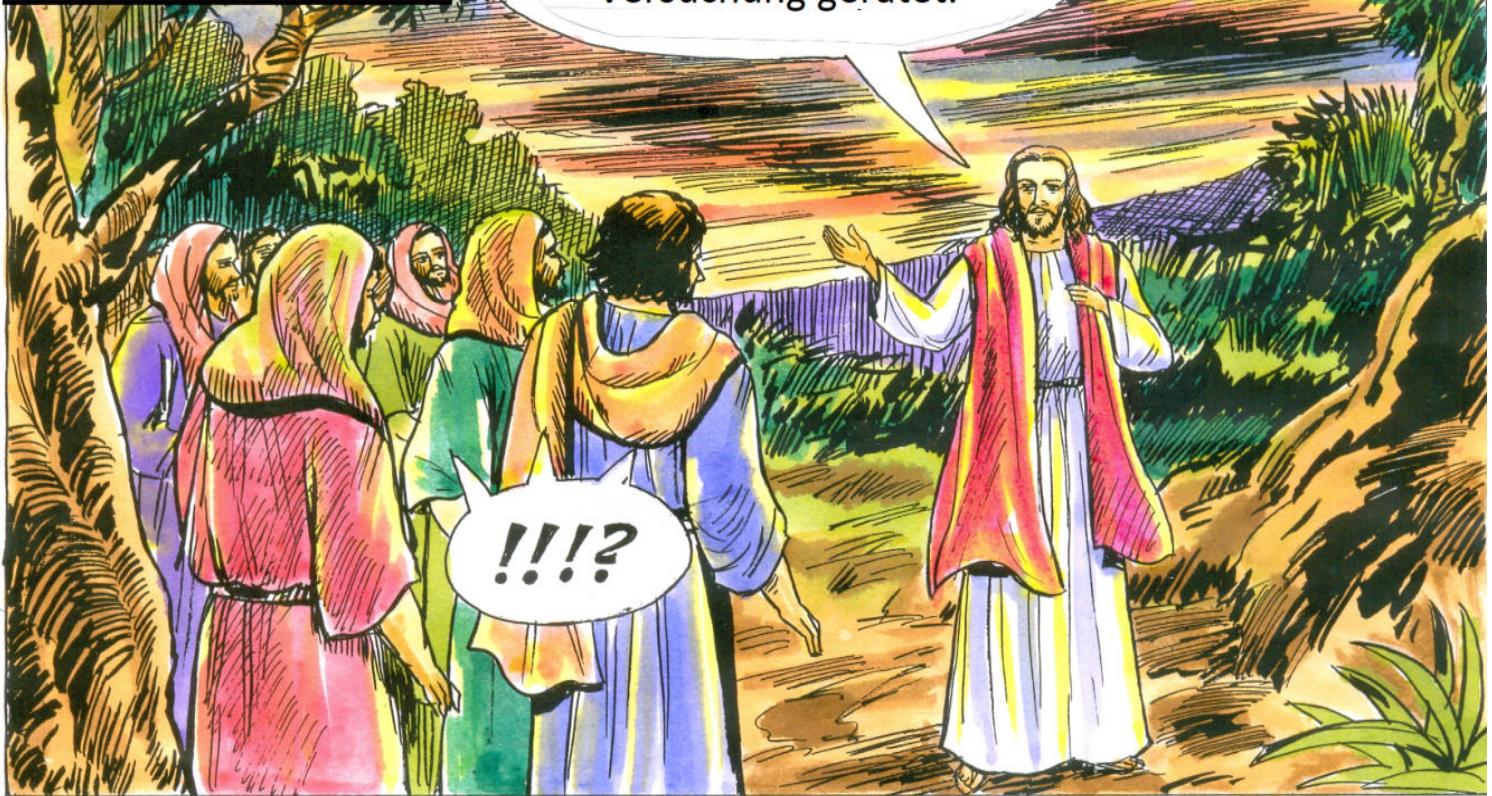
Rev. Dr. Michael Karimattam

Illustration:

Devassy & Benny

Nach dem Passahfest ging Jesus mit seinen Jüngern in den Garten Gethsemane auf dem Ölberg.

Ich werde beten. Bleibt wach und betet, dass ihr nicht in Versuchung geratet.

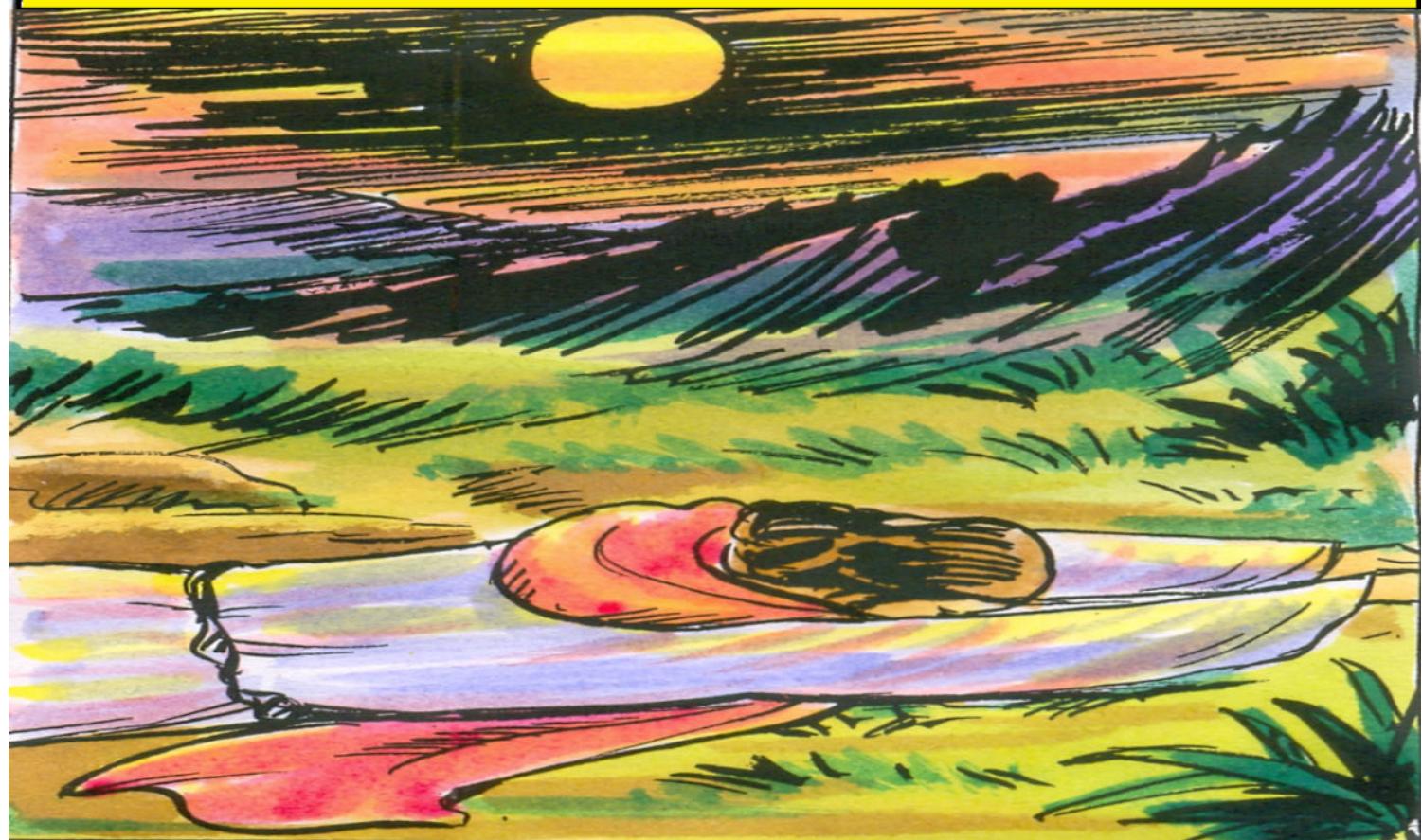


Er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit und ging ein Stück weiter.

Meine Seele ist bis zum Tode betrübt.



Er ging ein Stück weit weg.



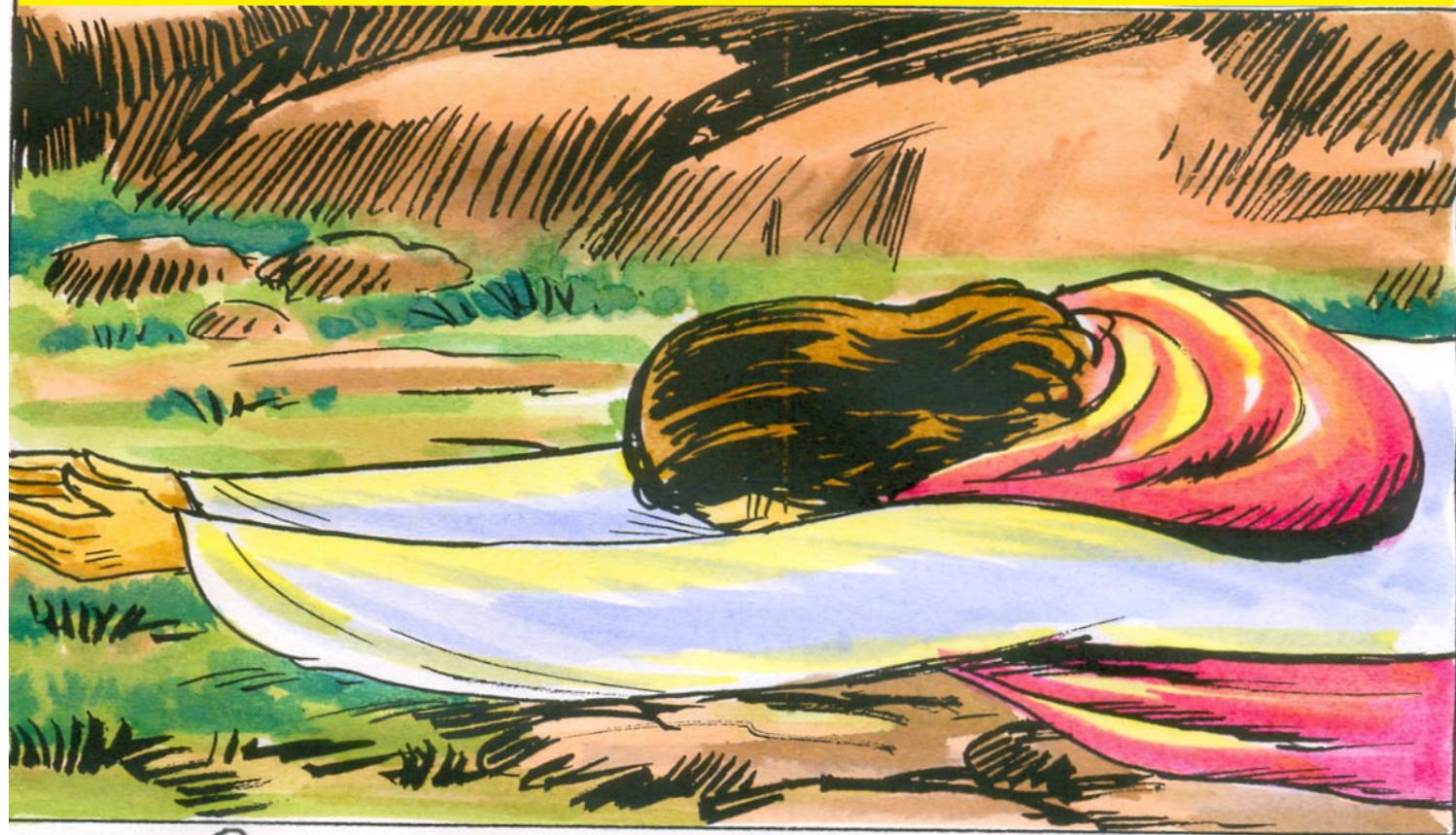


Vater, alles ist dir  
möglich. Nimm diesen  
Kelch von mir.

Aber es soll geschehen, wie du es wünscht, nicht wie ich.



In großer Verzweiflung betete er noch inbrünstiger.



In heftigen Qualen  
tropfte sein Schweiß  
wie Blutstropfen zu  
Boden.





Wie kommt es, dass ihr  
nicht eine Stunde lang mit  
mir wach bleiben konntet?



Steht auf, lasst uns gehen. Mein  
Verräter ist ganz nah.

???

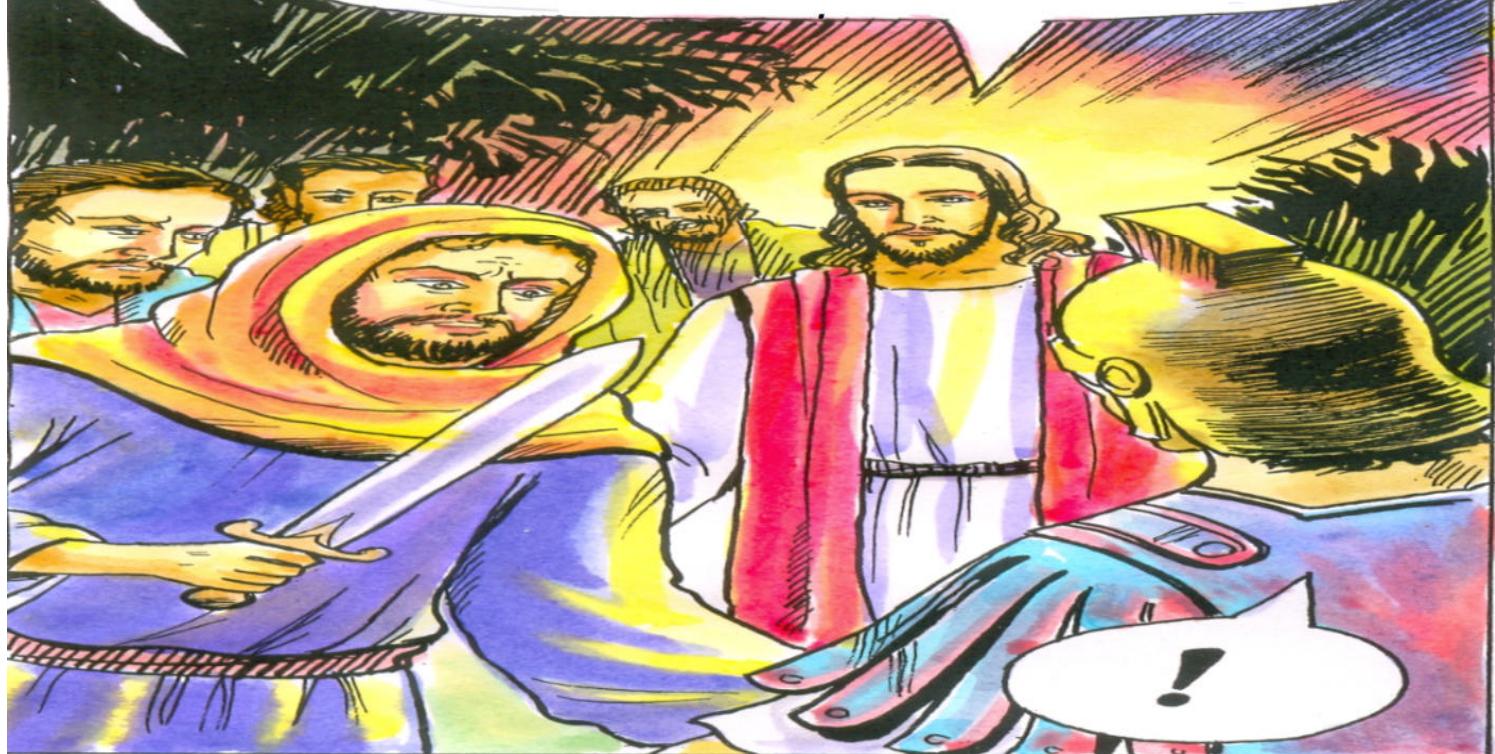
Meister!

Mein Freund, mit  
diesem Kuss verrätst  
du deinen Meister.

Das ist Jesus.  
Verhaftet ihn.

Meister, sollen wir unser Schwert einsetzen?

Steck dein Schwert zurück. Alle, die das Schwert ziehen, werden durch das Schwert umkommen.



Verhaftet sie alle.



Nein, ihr habt mich gesucht. Hier bin  
ich. Fasst sie nicht an.

Die Jünger flohen. Die Soldaten brachten Jesus zu Annas, dem  
Schwiegervater des Hohepriesters Kaiphas.

Was sind deine Lehren? Wer  
sind deine Gefährten?

Ich habe öffentlich gesprochen,  
damit es die ganze Welt hört.

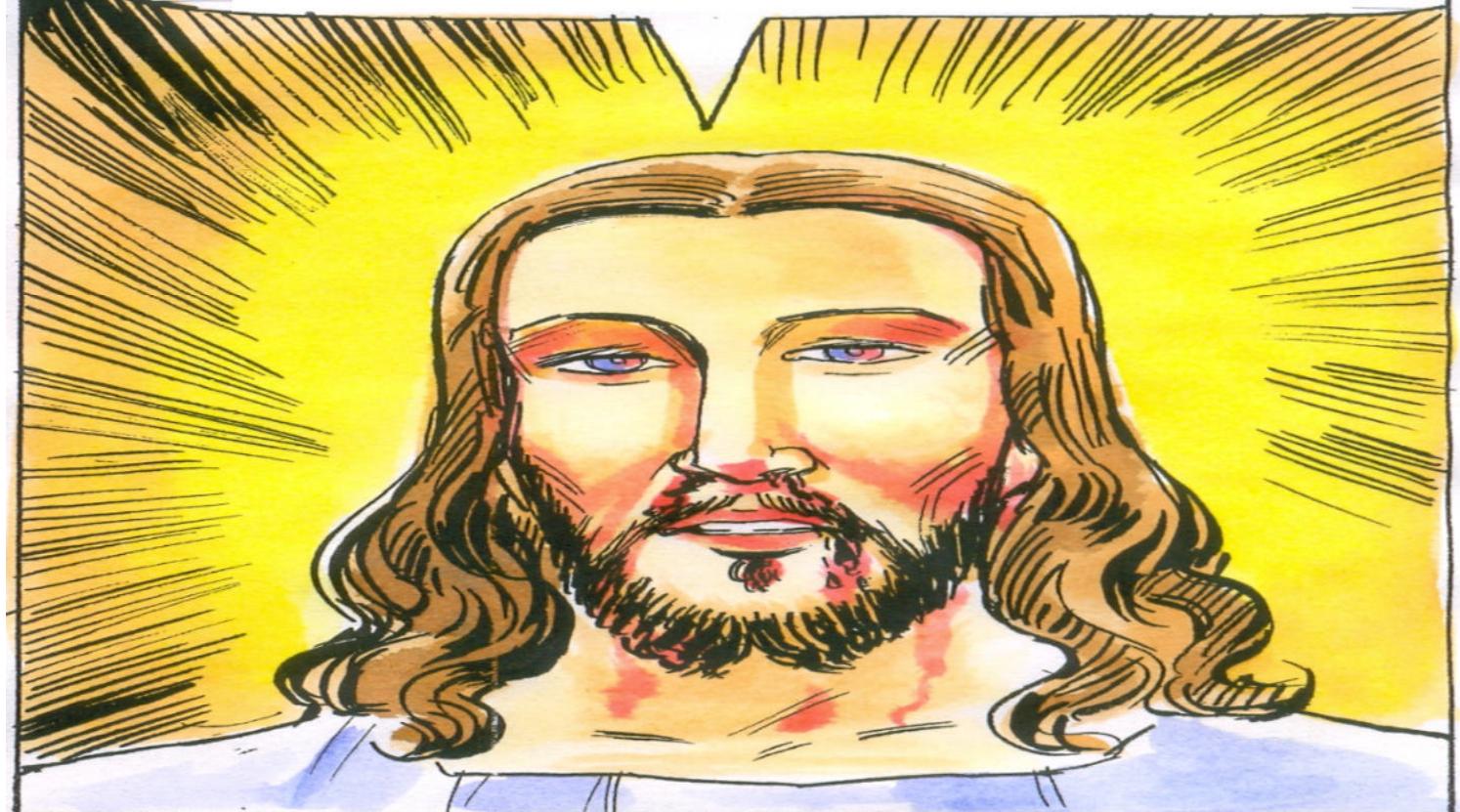
Warum fragt ihr mich? Fragt die, die  
mich gehört haben, sie sind meine  
Zeugen.





Ist das die richtige Art, dem  
Hohepriester zu  
antworten?

Wenn ich etwas Falsches gesagt habe, weise darauf hin.  
Wenn nicht, warum schlägst du mich dann?



Petrus folgte Jesus in einiger Entfernung und ging in den Hof. Er setzte sich ans Feuer.



Dieser Kerl war ganz sicher bei ihm. Hör dir nur diesen galiläischen Akzent an.

Ich kenne ihn nicht.





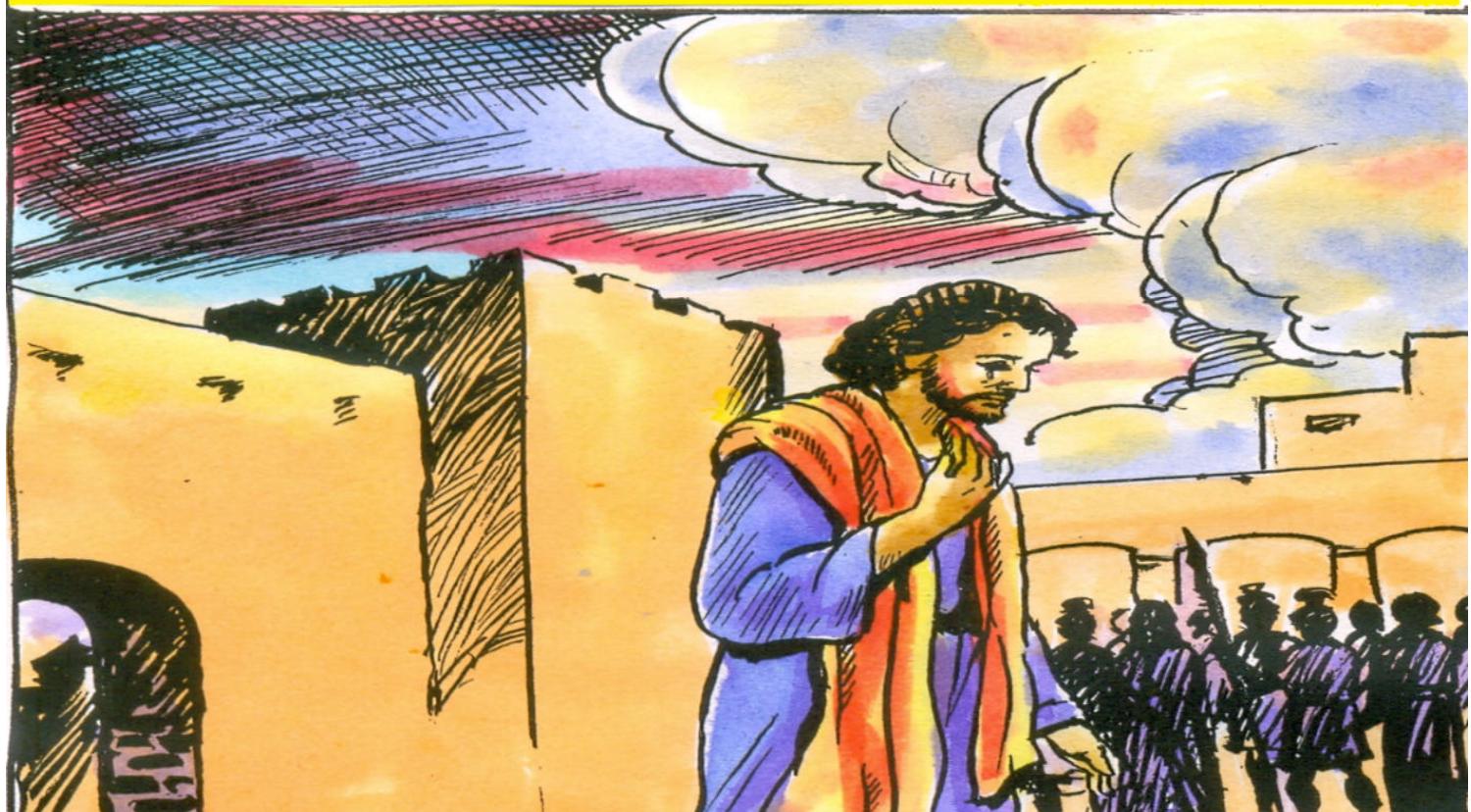
Habe ich dich nicht im Garten gesehen? Hast du  
nicht das Schwert gezogen?

Ich schwöre, ich kenne diesen  
Mann nicht.

Dann krähte der Hahn.



Petrus erinnerte sich an das, was der Herr ihm gesagt hatte.  
Er ging hinaus und weinte bitterlich.



Sag uns, o Christus, wer hat dich  
geschlagen?



Judas erkannte, dass die Dinge nicht so liefen, wie er es erwartet hatte.

Rabbi Phinehas, wann findet das Treffen mit dem Sanhedrin statt?

Treffen? Morgen gibt es ein Gerichtsverfahren.



# Gericht?

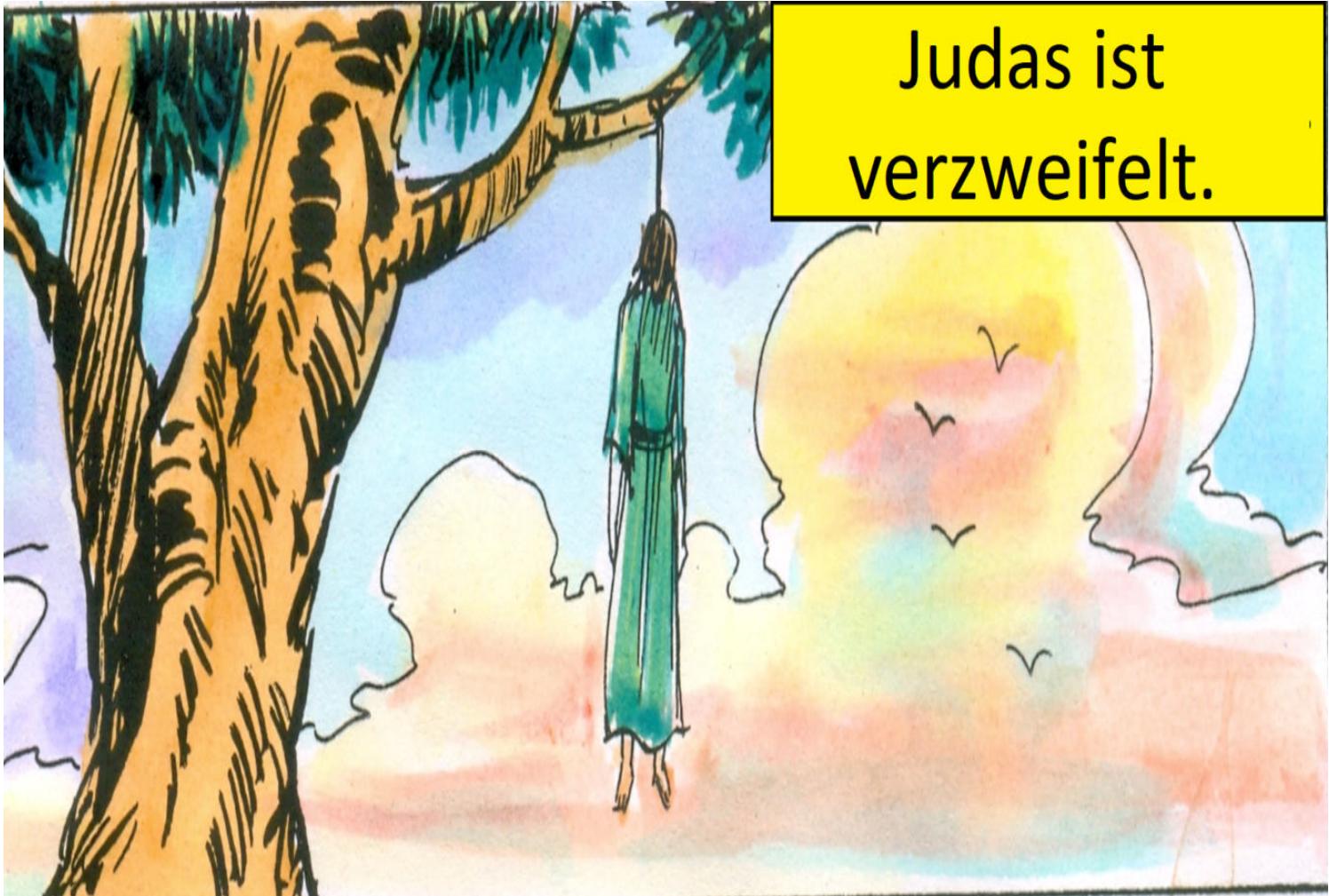


Ihm wird Blasphemie  
vorgeworfen, und das bedeutet  
die Todesstrafe.

Verräter! Hier ist euer Geld. Ich  
habe unschuldiges Blut verraten.

Das ist dein Problem.





Judas ist  
verzweifelt.

Bei Tagesanbruch wurde Jesus vor den Sanhedrin  
gebracht.

Es gibt nur eine Sache, die  
wir von dir wissen wollen:  
Bist du der Christus?

Wenn ich es euch sage,  
werdet ihr mir nicht  
glauben. Wenn ich euch  
frage, werdet ihr mir nicht  
antworten.





Im Namen des Ewigen... Ich  
frage dich: Bist du der  
Messias, der Sohn Gottes?

Ich bin es. Ihr werdet den  
Menschensohn zur Rechten des  
Allmächtigen sitzen und auf den  
Wolken des Himmels kommen  
sehen.

Höre Israel, der Herr, unser Gott, ist Einer!



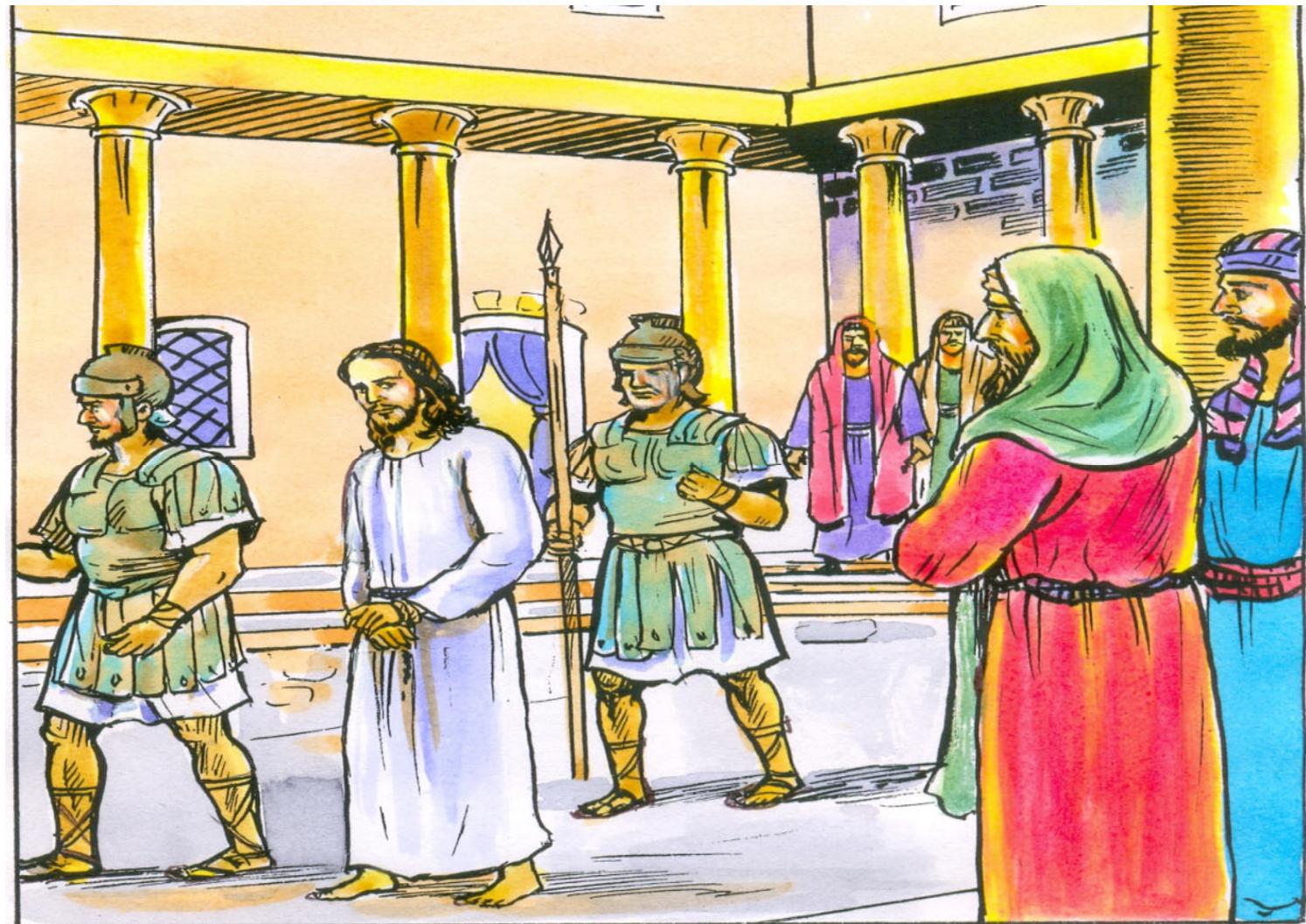
Wir brauchen keine weiteren Zeugen. Ihr habt soeben seine Blasphemie gehört.

Was denkt ihr?

Er ist schuldig und muss sterben.

Die endgültige Gerichtsbarkeit liegt bei den Römern. Er soll zu Pilatus gebracht werden.





Sie brachten Jesus vor den römischen Prokurator Pontius Pilatus.

Welche Anklage erhebt ihr gegen diesen Mann?

Er verfälscht unsere Lehren und  
führt die Menschen in die Irre.

Er behauptet, der  
Messias zu sein.



Das sind eure religiösen Probleme. Nehmt ihn und  
richtet ihn nach eurem eigenen Gesetz.

Wir haben kein Recht, irgendjemanden zu töten.

Was hat er getan, das den  
Tod verdient?

Er behauptet, der König der Juden zu sein. Das ist Hochverrat.





Bist du der König der Juden?

Du bist es, der das sagt. Mein Reich gehört nicht zu dieser Welt.

Ich bin in die Welt gekommen, um die Wahrheit zu bezeugen. Wer zur Wahrheit gehört, hört auf mich.

Was ist Wahrheit?



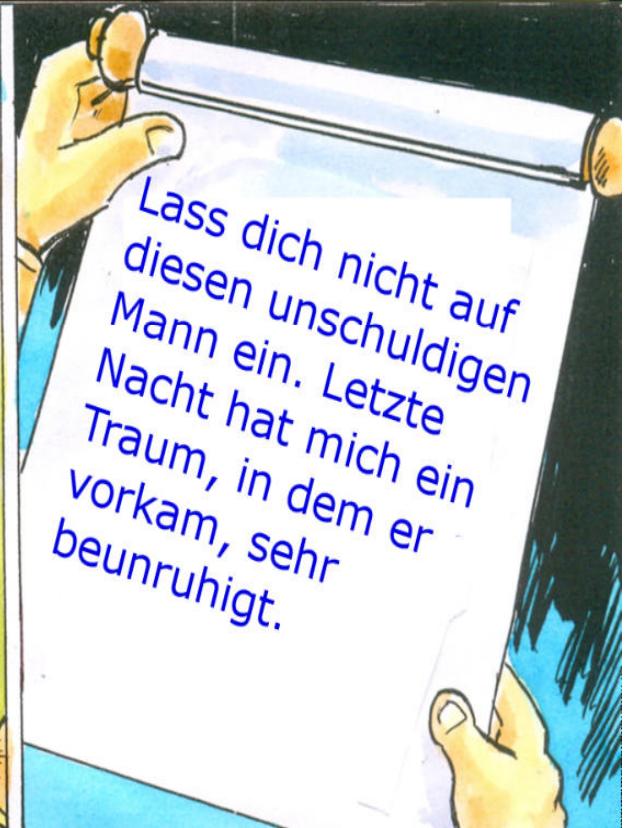


Ich sehe keinen Grund, gegen diesen Mann vorzugehen.

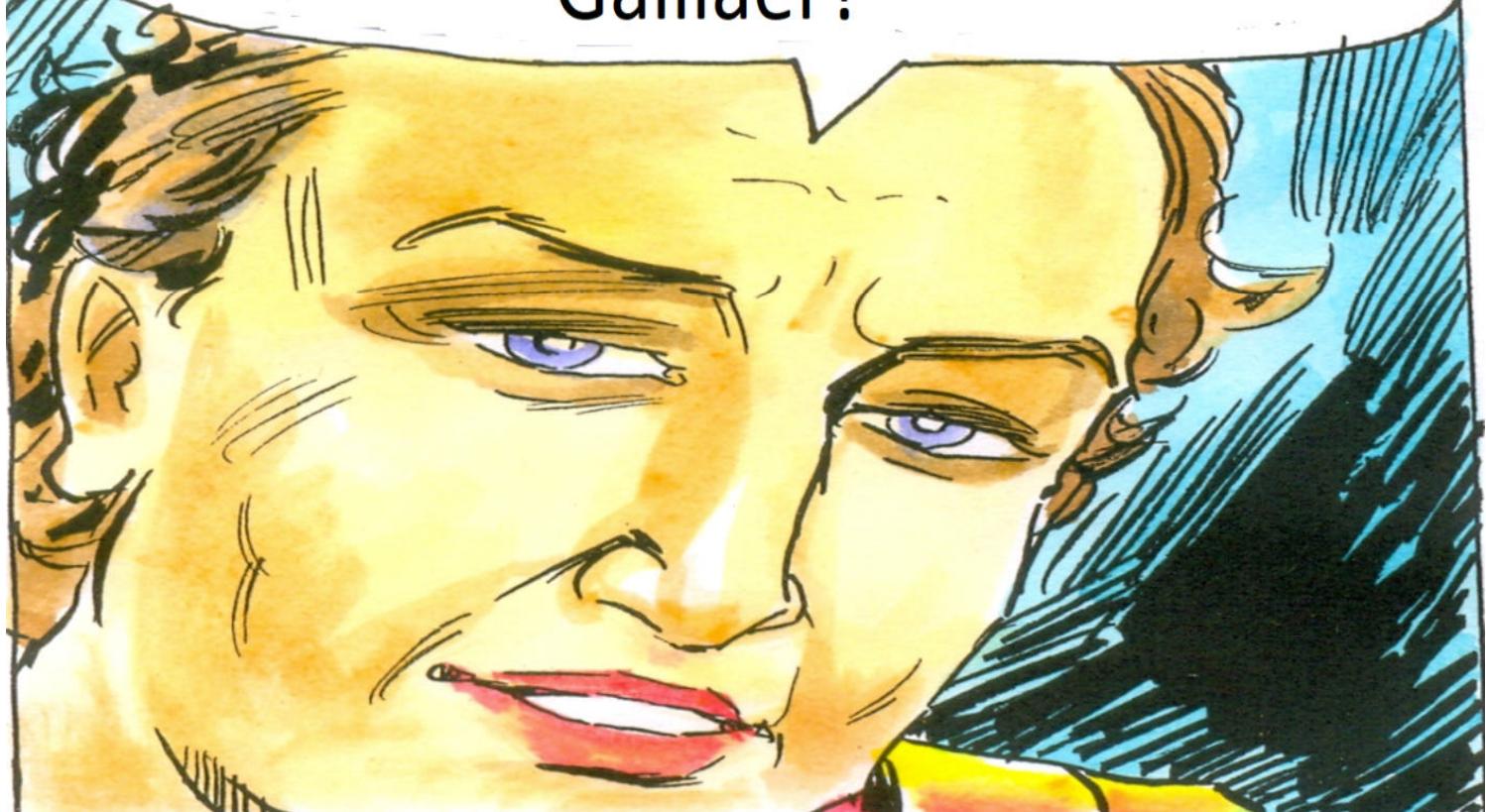
Er hat in ganz Judäa  
Unruhe unter dem Volk  
gestiftet. Er begann  
damit in Galiläa.

Er ist also ein  
Galiläer? Bringt  
ihn zu Herodes.

Herodes war zum Passahfest nach Jerusalem gekommen. Sie brachten Jesus zu Herodes. Zur selben Zeit im Palast des Pilatus.



Was hältst du von diesem  
Galiläer?



Er ist kein Rebell. Wir haben nichts von ihm zu befürchten. Er lehrt, dass alle Menschen Brüder sind und dass wir in Frieden leben müssen.



Universelle Brüderlichkeit! Was könnte gefährlicher sein? Wenn alle gleich und Brüder sind, wo ist dann die Autorität?



Wir können die vernichten, die zu den Waffen greifen. Doch diese neue Idee wird die Grundfesten des Imperiums erschüttern.



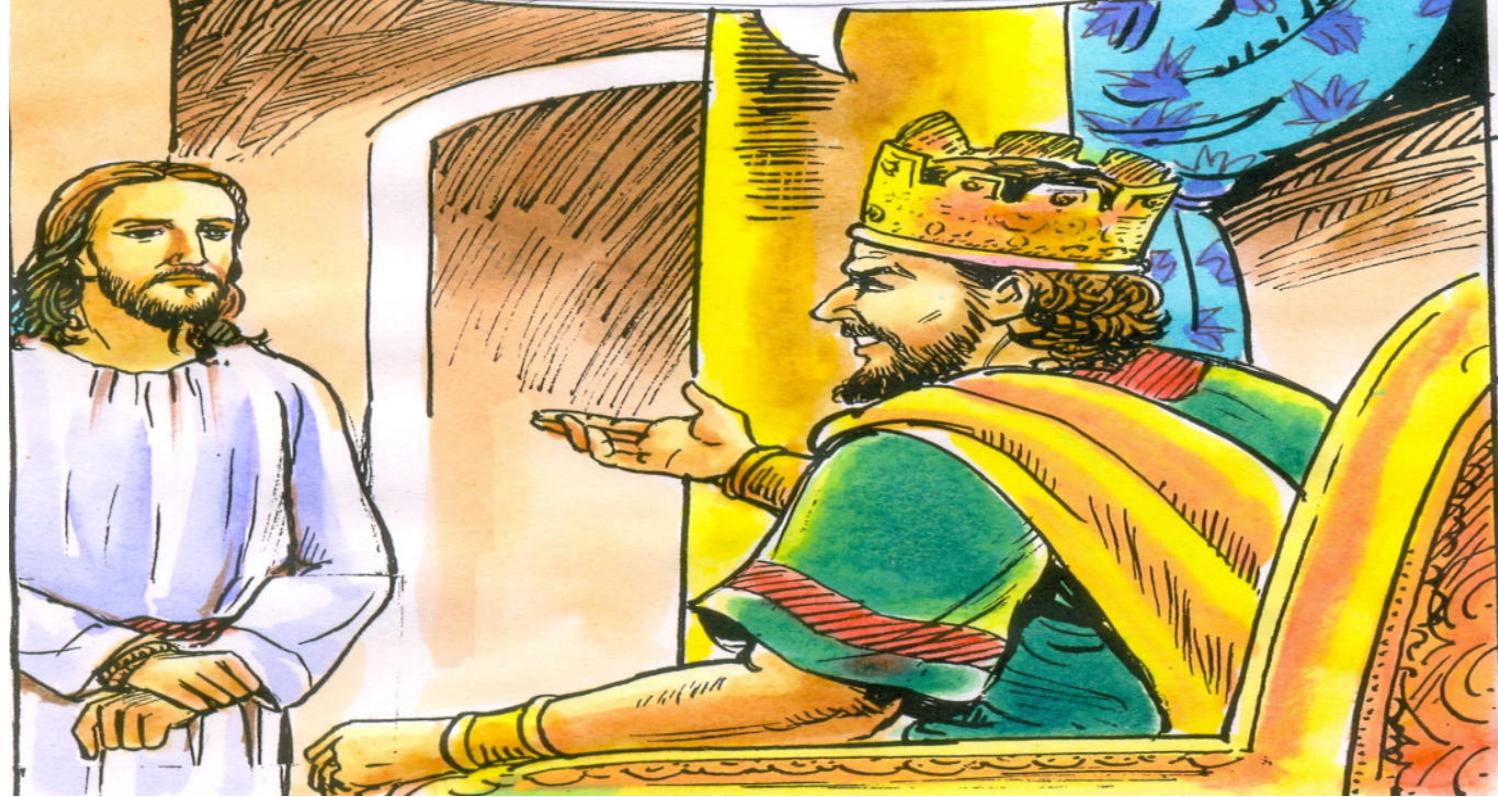
## Jesus vor Herodes.

Eure Majestät, dieser Mann  
stachelt die Bevölkerung zum  
Aufruhr an.

Ist das nicht Jesus von Nazareth? Ich  
habe lange darauf gewartet, ihn zu  
sehen.



Du Prophet, lass uns eines deiner  
Wunder sehen.



Kannst du nicht sprechen? Du bist also ein König! Wachen, kleidet ihn wie ein König.



Das steht diesem Narren hervorragend.

Bringt ihn zurück zu Pilatus.





Zur gleichen Zeit versammelten sich die Zeloten  
vor dem Palast des Pilatus.

Befreie  
Barabbas!

Lass alle politischen  
Gefangenen frei.

Wer ist dieser  
Barabbas?

Ein Fanatiker. Er hat  
neulich zwei römische  
Soldaten getötet.

# Sie brachten Jesus zu Pilatus zurück.

Seht ihr denn nicht, dass dieser Mann unschuldig ist? Auch Herodes befand ihn für unschuldig.



Er lehnt die Zahlung von Steuern an den Kaiser ab.

Dafür gibt es keinen Beweis.

Deshalb lasse ich ihn  
auspeitschen und dann frei.

Es ist gefährlich, ihn  
freizulassen.

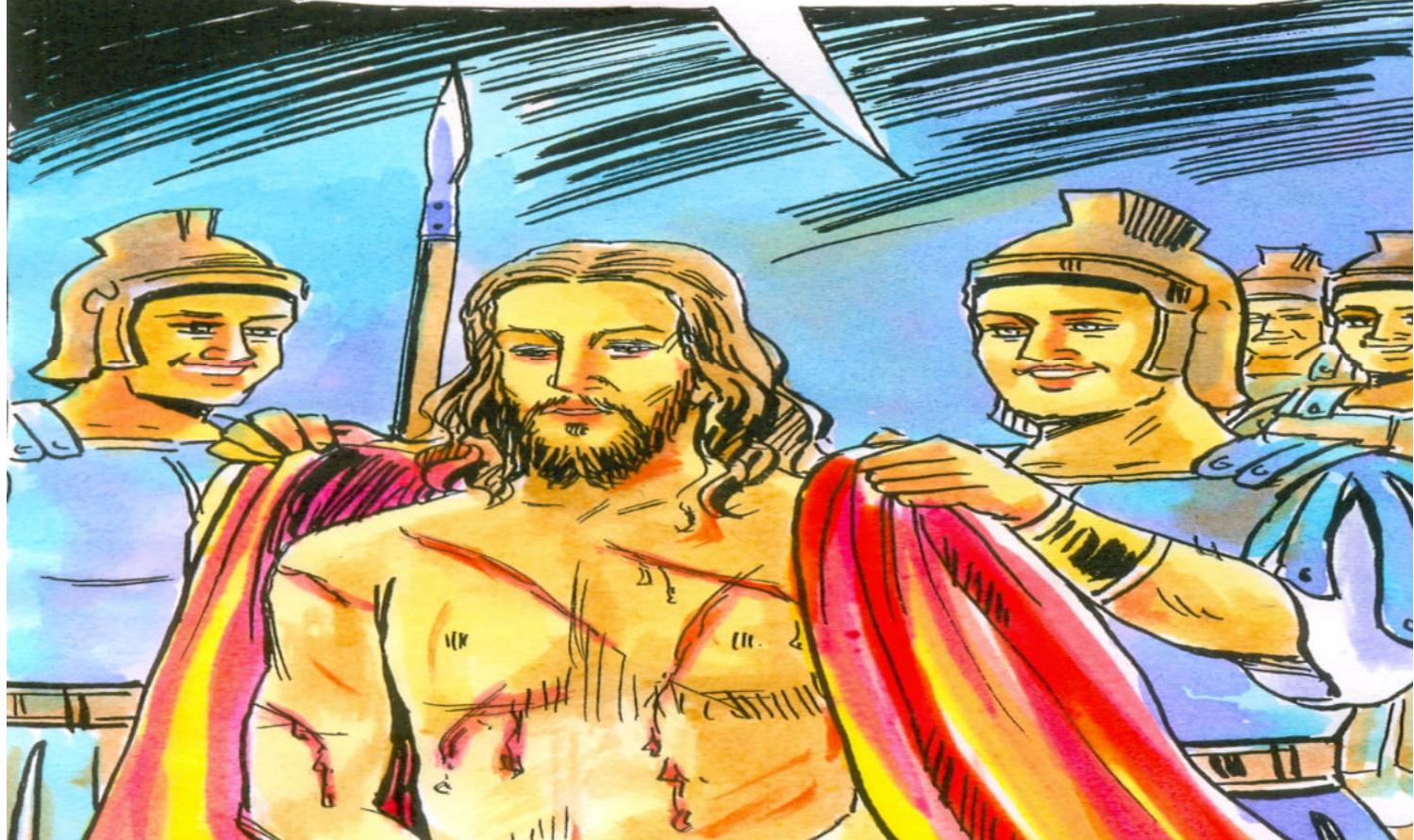


Wachen! Nehmt ihn und lasst ihn die  
römische Gerechtigkeit zu spüren  
bekommen.





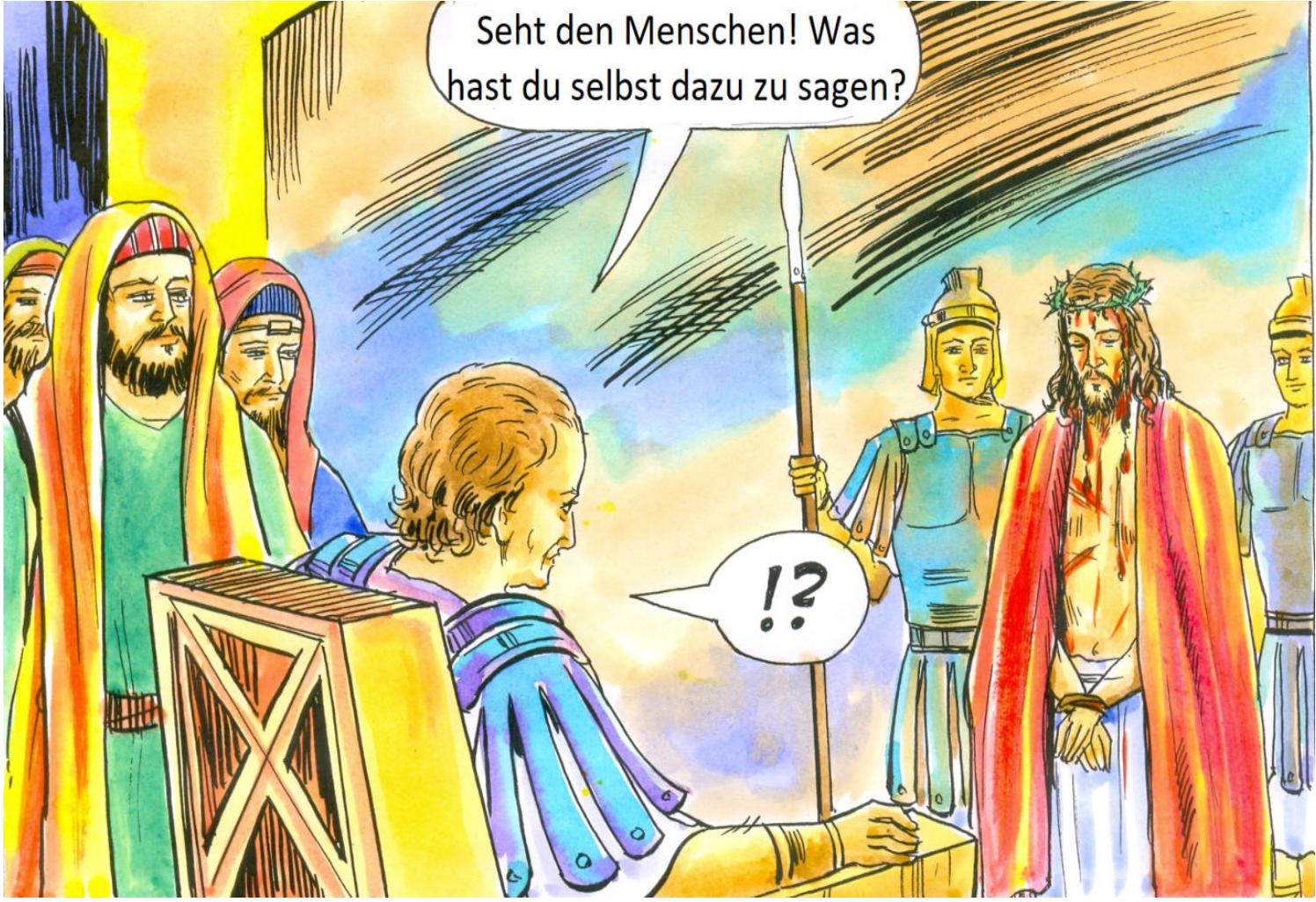
Ein rotes Gewand für den König.





Ein König braucht eine Krone.

Heil dir, König der  
Juden.



Seht den Menschen! Was  
hast du selbst dazu zu sagen?

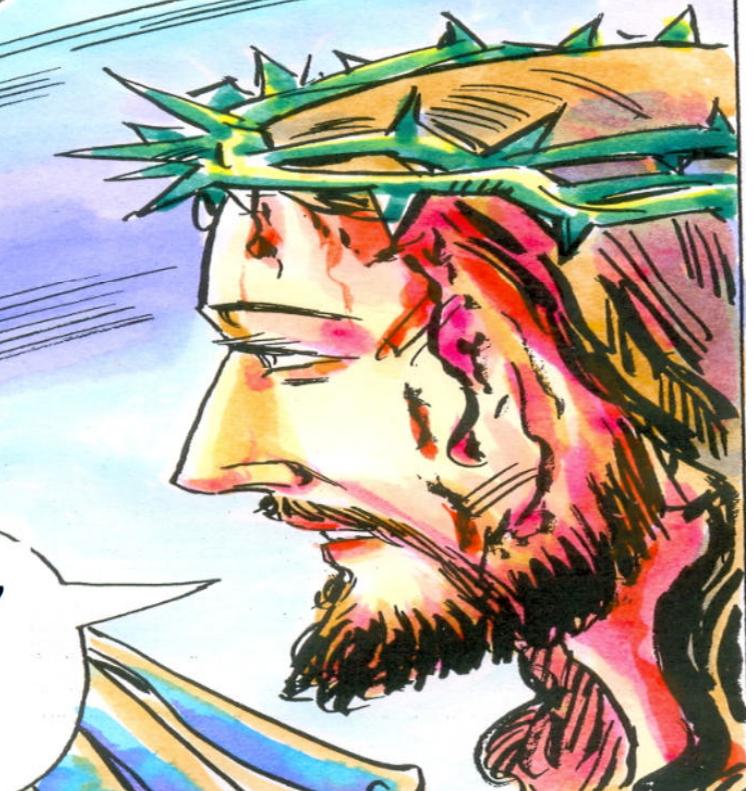
!?



Hast du nichts zu sagen? Weißt du nicht, dass ich die Macht habe, dich freizulassen und dich auch kreuzigen zu lassen?



Du hättest keine Macht über mich,  
wenn sie dir nicht von oben  
gegeben worden wäre.

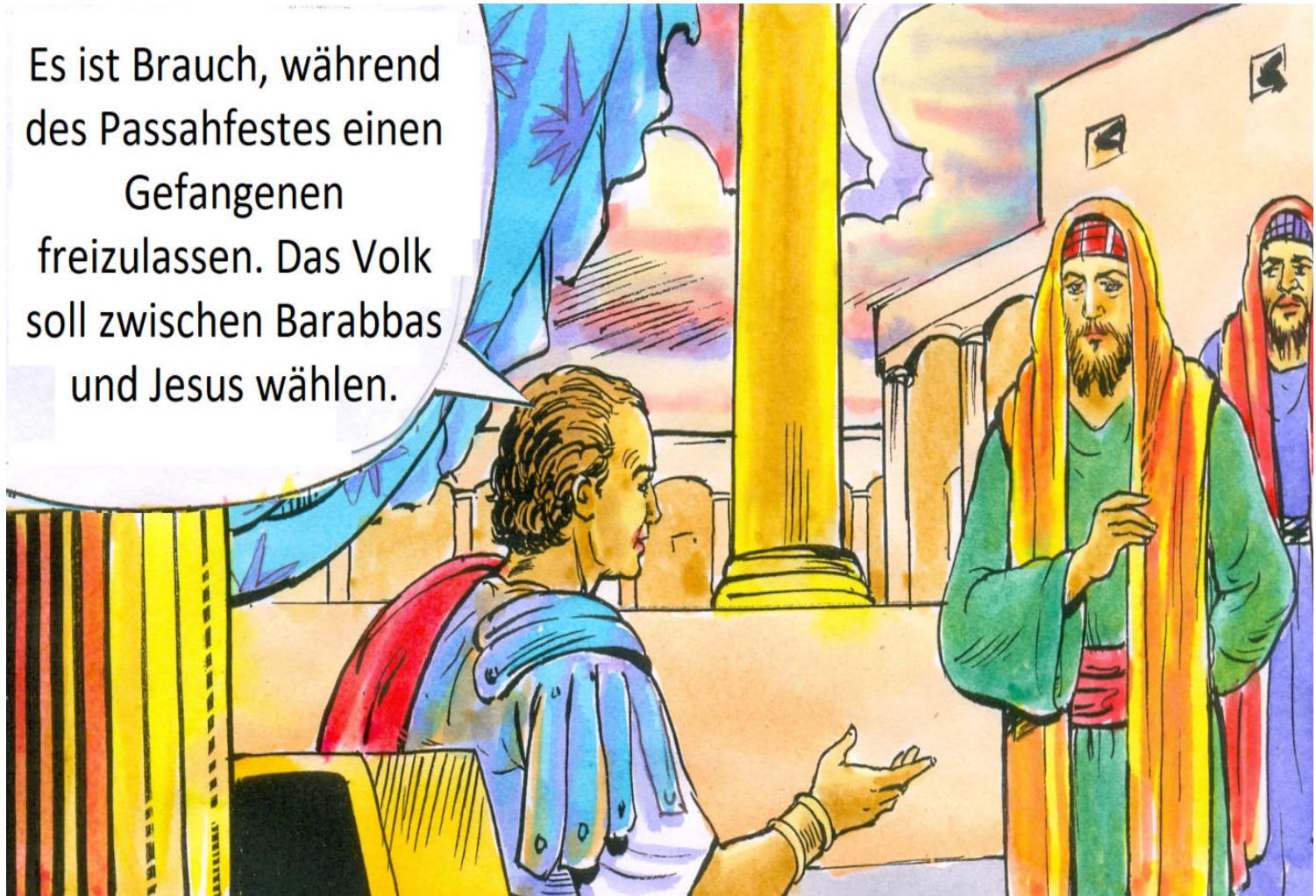


Dieser Mann ist unschuldig. Ich werde ihn freilassen.

Wenn du ihn freilässt, bist du ein Feind  
Cäsars. Indem er sich selbst zum König  
ausruft, hat er gegen Cäsar rebelliert.



Es ist Brauch, während des Passahfestes einen Gefangenen freizulassen. Das Volk soll zwischen Barabbas und Jesus wählen.





Beim Volk fanden  
zwei verschiedene  
Kampagnen statt.

Barabbas ist unser  
Anführer. Wir müssen  
ihn fordern.



Natürlich werden wir alle  
"Barabbas" rufen.

Dieser Nazarener ist  
ein Gotteslästerer,  
schreit für seine  
Kreuzigung!





Wen soll ich freilassen,  
Barabbas oder Jesus?

Barabbas...  
Barabbas..

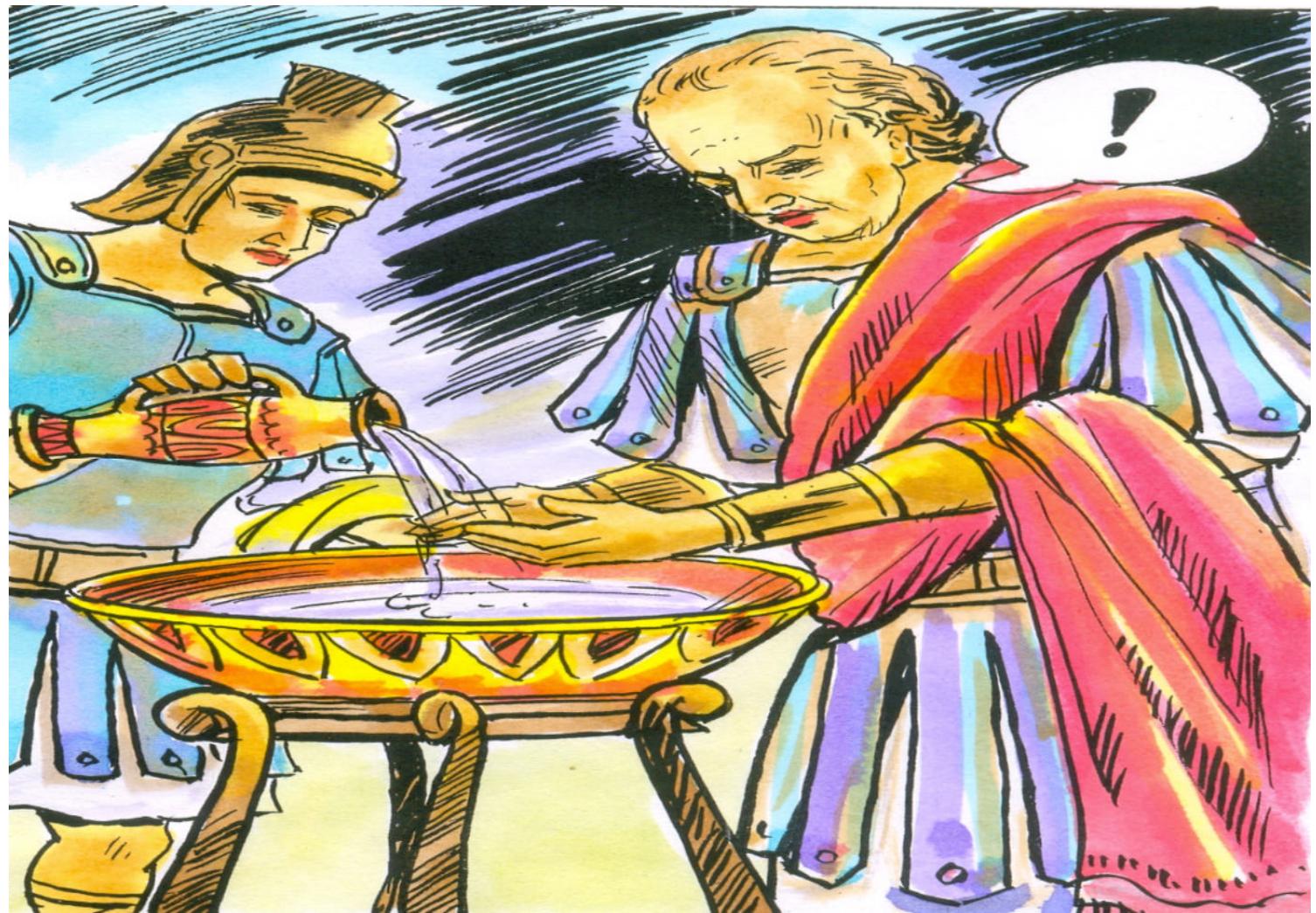
Was soll ich mit Jesus, dem König der Juden, tun?



Kreuzigt ihn.

Wir haben keinen anderen König als Cäsar.





Nehmt ihn und kreuzigt ihn. Ich bin unschuldig am  
Blut dieses Mannes.





Sein Blut komme über uns und  
unsere Kinder.

Sie führten Jesus nach Golgatha, außerhalb der Stadt, um ihn  
kreuzigen zu lassen.





Töchter Jerusalems, weint nicht  
um mich, sondern weint um euch  
selbst und eure Kinder.

Wenn sie das schon bei frischem Holz tun,  
was passiert dann erst, wenn es trocken ist!

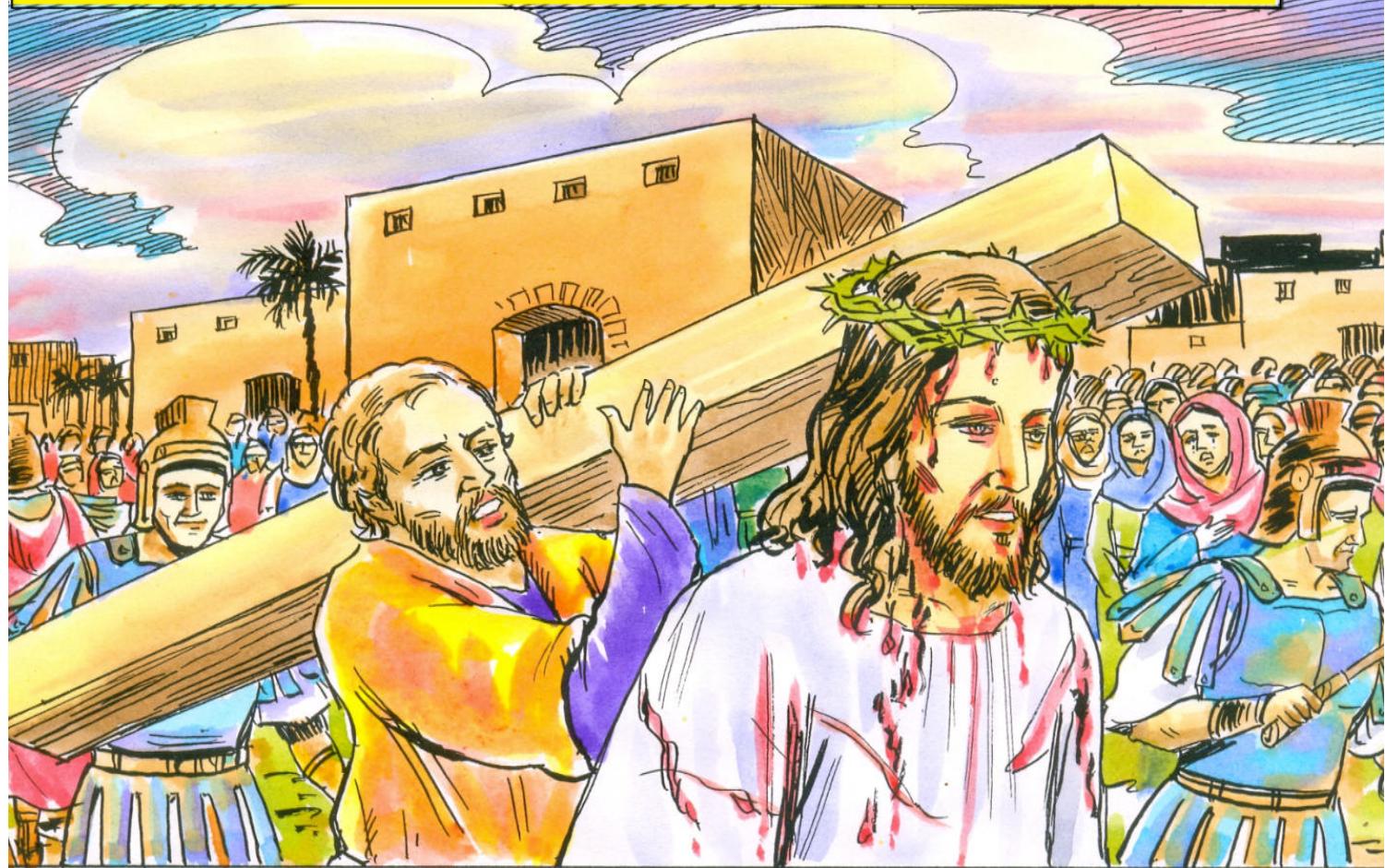


Ich befürchte, dass er  
schon auf dem Weg  
stirbt.

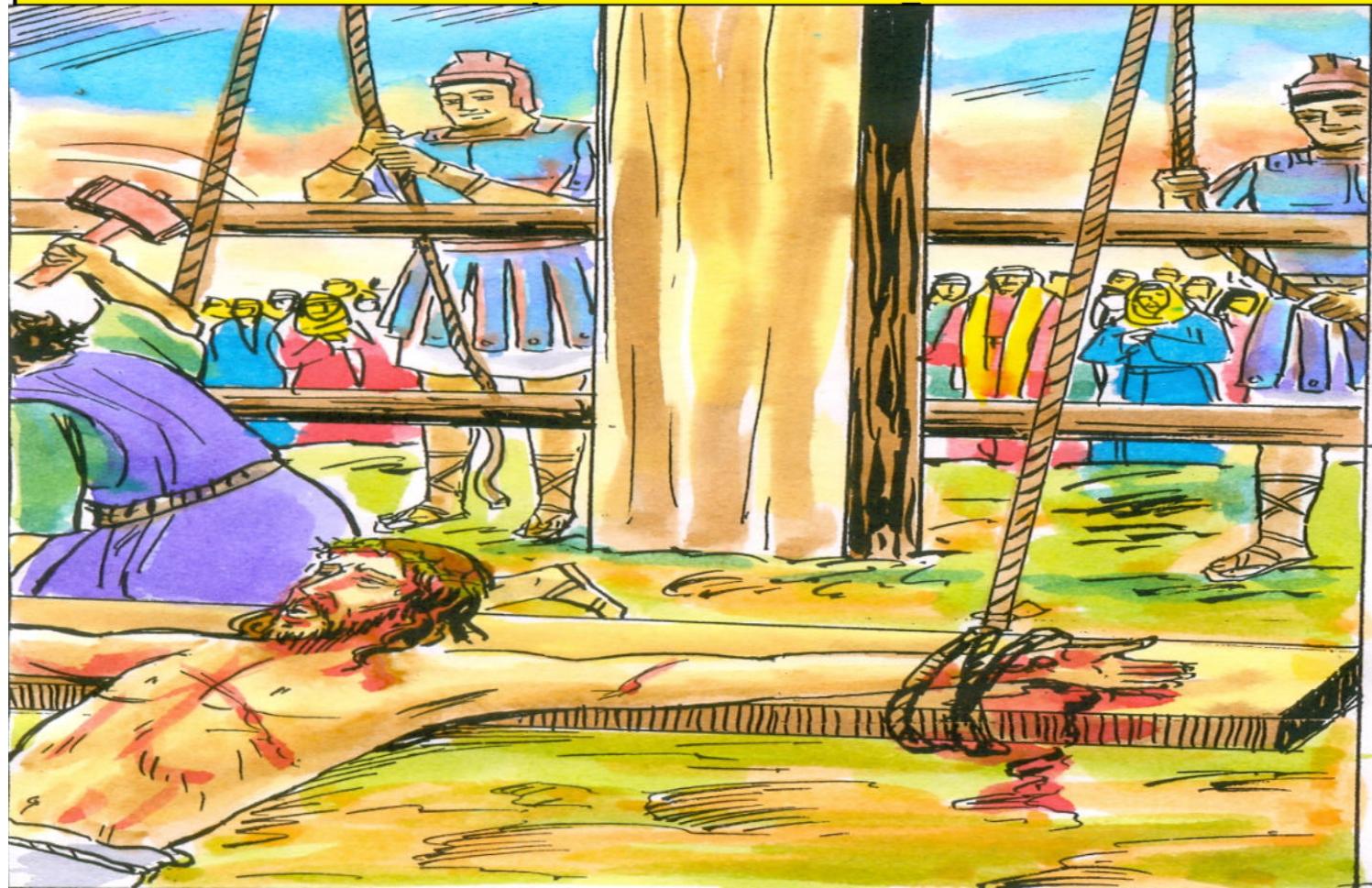
Nehmt ihm das Kreuz von den  
Schultern. Bittet jenen Mann, es  
zu tragen.



Sie zwangen Simon aus Cyrene, das Kreuz hinter Jesus herzutragen.



Sie erreichten Golgatha.







Sie kreuzigten Jesus zwischen  
zwei Verbrechern.

Über ihm stand geschrieben: "Jesus von Nazareth, König der Juden".

Ändert die Inschrift in: "Dieser Mann sagte: Ich bin der König der Juden."



Geh und sag es dem Gouverneur.

# Die jüdischen Führer gingen zu Pilatus.

Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.



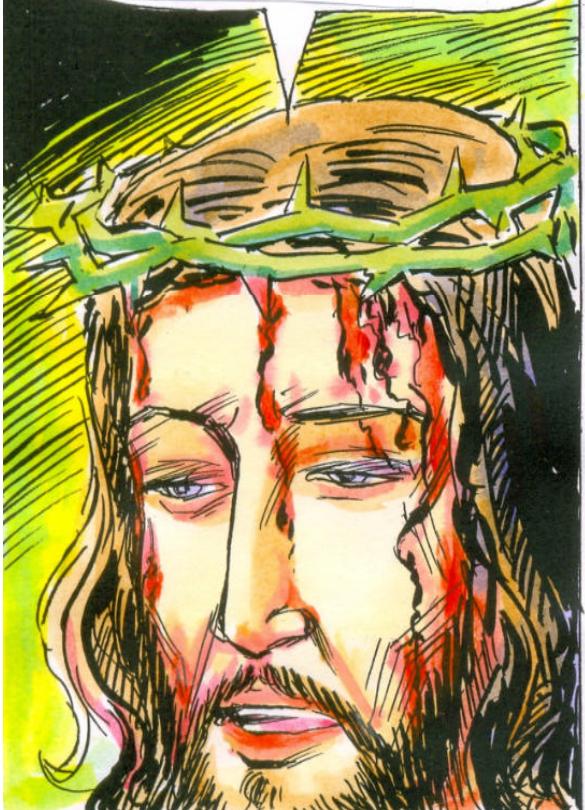


Er hat andere gerettet, aber  
sich selbst kann er nicht  
retten.

Wenn du der Sohn  
Gottes bist, steig herab  
vom Kreuz.

Du würdest den Tempel in  
drei Tagen wieder aufbauen,  
komm herab.

Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.



Die Soldaten losten um seine Kleidung.  
Das Kleidungsstück ist nahtlos.

Bitte nicht zerreißen.

Lasst uns würfeln, um zu entscheiden, wer es bekommen soll.





Bist du nicht Christus? Rette  
dich selbst und uns auch.

Hast du denn gar keine Gottesfurcht? Wir  
haben diese Strafe verdient. Aber dieser  
Mann hat nichts Unrechtes getan.

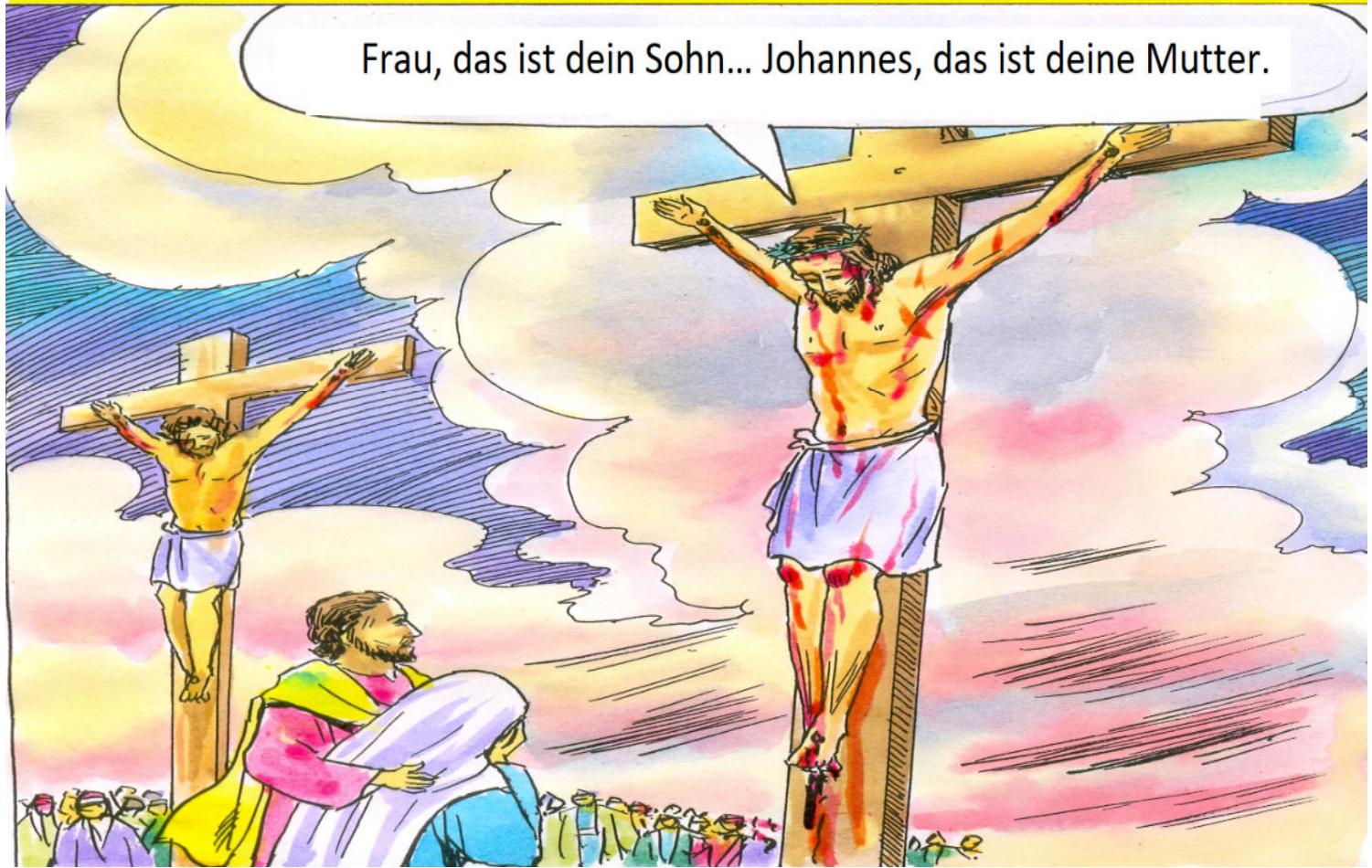


Jesus, gedenke meiner, wenn du in  
dein Reich kommst.

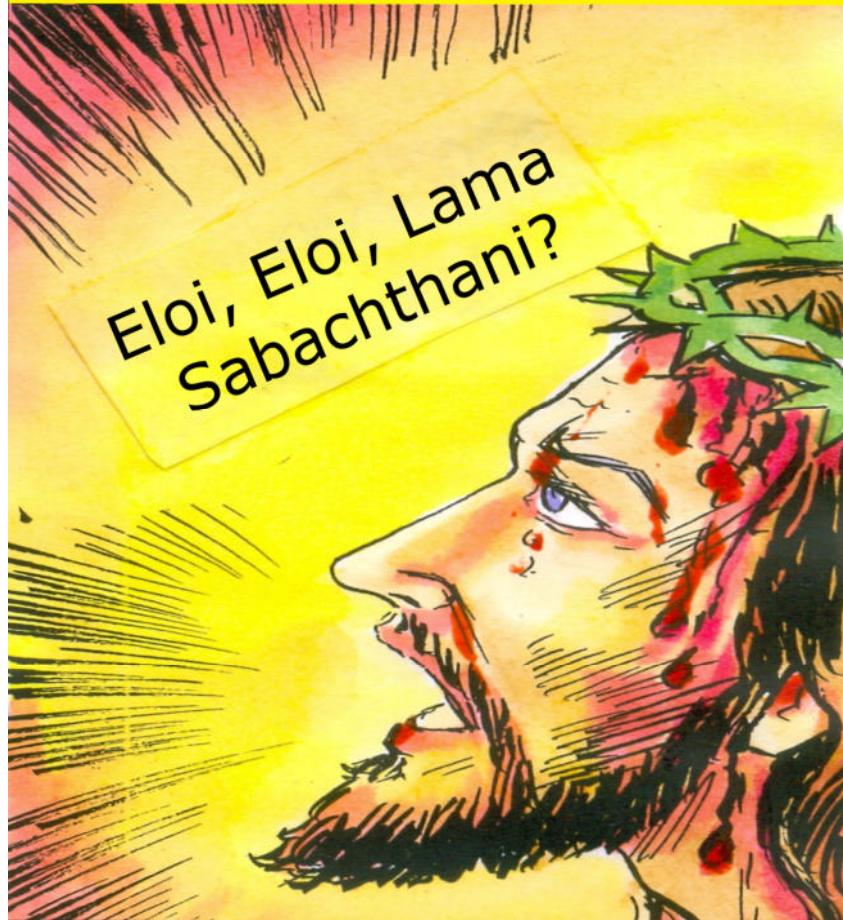
Heute wirst du mit mir  
im Paradies sein.

Maria, die Mutter Jesu, und sein Jünger Johannes befanden sich am Fuße des Kreuzes.

Frau, das ist dein Sohn... Johannes, das ist deine Mutter.



Etwas später



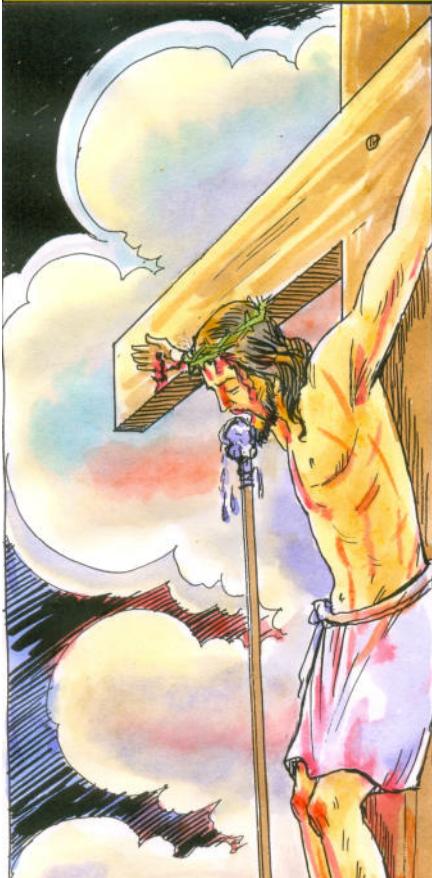


Er ruft nach Elijah.

Am Tiefpunkt seiner  
Verzweiflung! Sogar Gott hat  
ihn verlassen.

Nein, er rezitiert den  
zweiundzwanzigsten Psalm!  
Sogar jetzt noch, Psalmen!

Ein Soldat tränkte einen Schwamm in Essig,  
steckte ihn auf ein Schilfrohr und gab ihn ihm  
zu trinken.



Jesus nahm es an.

Es ist vollbracht.





Vater, in deine Hände befehle ich  
meinen Geist.

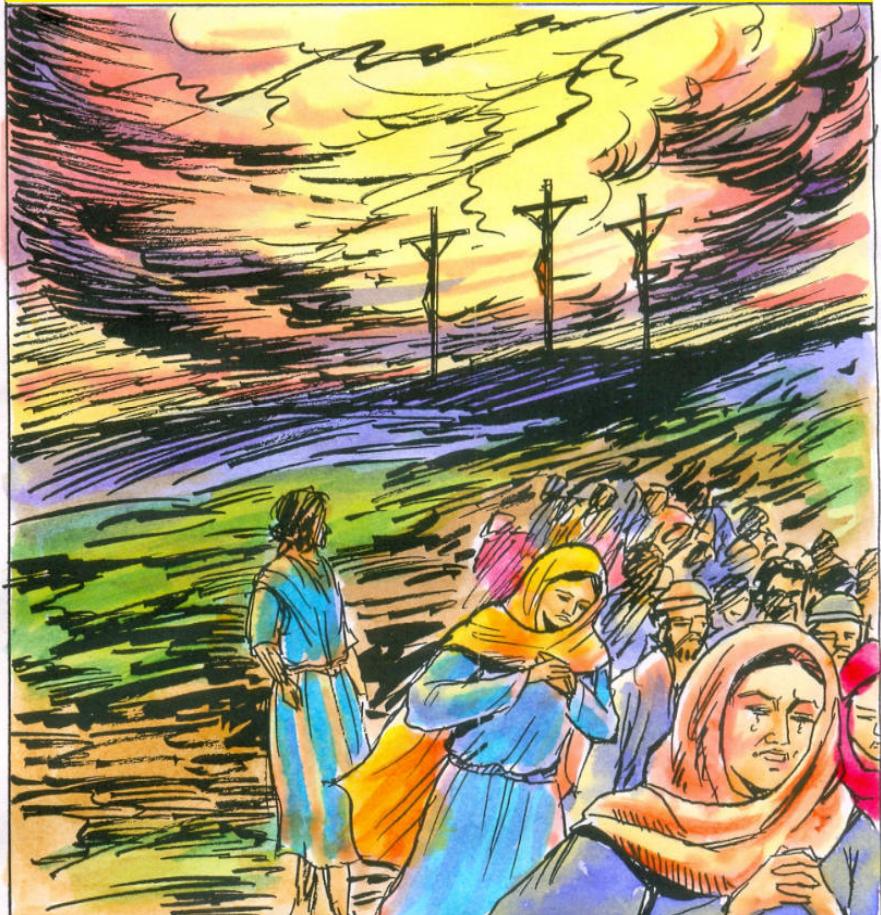
Während er dies sagte, hauchte Jesus seinen letzten Atemzug aus.



Dieser Mann war  
wahrhaftig der Sohn  
Gottes.



Die Umstehenden gingen weinend nach Hause.





A colorful illustration depicting a scene from the Bible. In the foreground, Jesus, with dark hair and a beard, looks down at Nicodemus. Nicodemus has long, wavy hair and is wearing a yellow robe over a green tunic. They are surrounded by other figures in robes, some with red and blue headbands. The background shows a landscape with rolling hills under a blue sky with white clouds.

Sie müssen vor Beginn des Sabbats abgenommen werden.

Leichen können am Sabbat nicht am Kreuz bleiben,  
das verstößt gegen unser Gesetz.

Man kann sie nicht abnehmen,  
bevor sie tot sind.



Wenn sie noch nicht tot sind, tötet sie. Brecht  
ihnen die Beine.

Beendet das Leiden bald. Sie werden  
sowieso sterben.

Sie brachen den beiden Räubern die Beine. Als sie zu Jesus kamen.

Er ist tot.

Wir müssen  
sichergehen.



Josef von Arimatäa, ein Mitglied des Sanhedrin und ein Freund Jesu, ging zu Pilatus.



Bitte erlaube mir, den Leichnam Jesu vom Kreuz abzunehmen und ihn zu begraben.



Ist er schon tot? Zenturio?

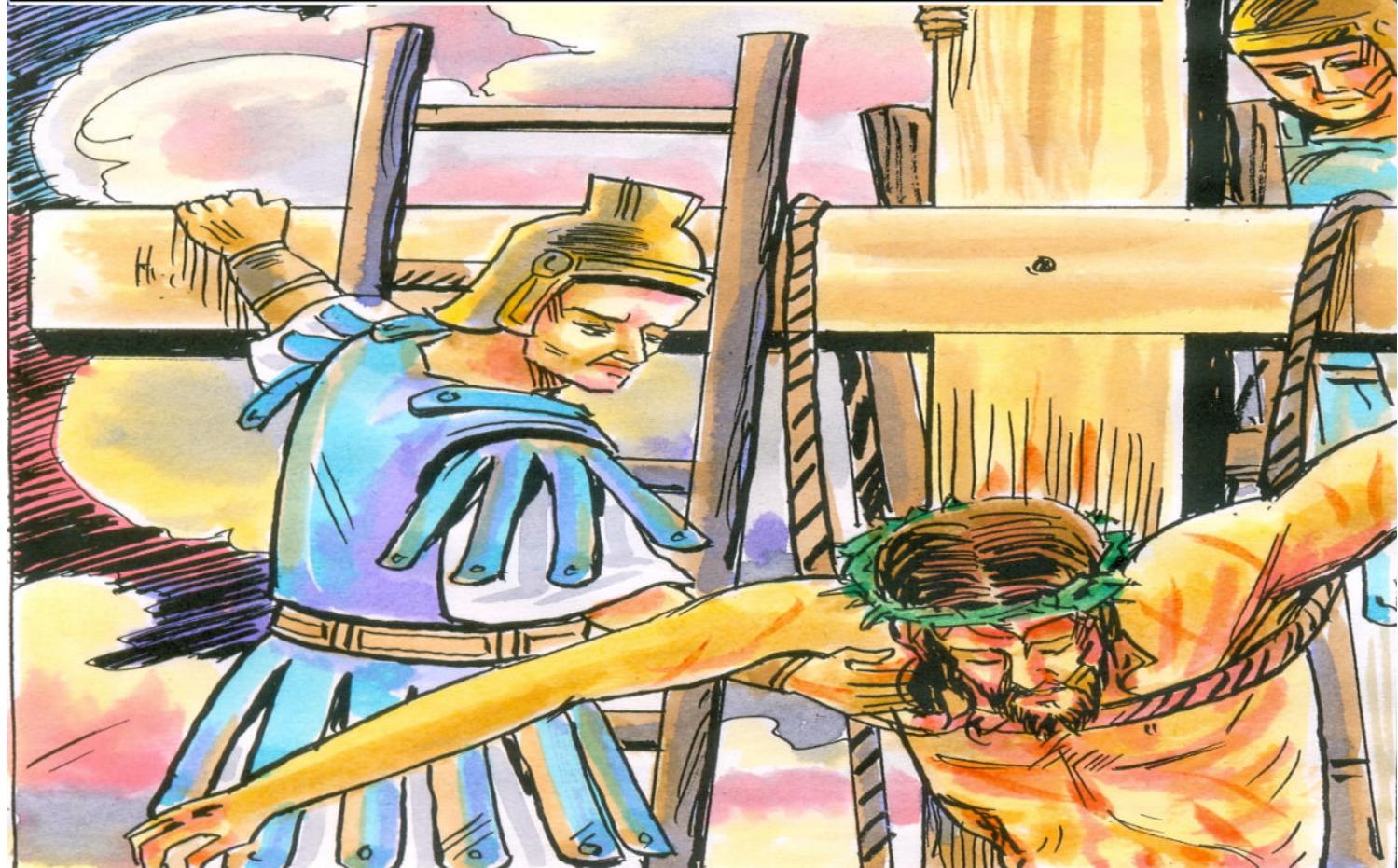


Ja, er ist tot.



Sicher, du kannst seinen Körper haben.

Sie nahmen seinen Leichnam vom Kreuz ab.





Sie hüllten den Leichnam in  
ein Leinentuch.



Man legte ihn in ein neues,  
nahegelegenes Grab.



Hat die Dunkelheit das Licht besiegt?  
Ist der Tod das letzte Wort?  
Kann die Wahrheit jemals endgültig besiegt  
werden?  
Sieg über den Tod!

Nächste Geschichte:  
**Für immer bei uns.**

# Fragen

1. Was war Jesu Gebet im Garten Gethsemane?
2. Was antwortete Jesus dem Annas?
3. Warum verleugnete Petrus Jesus?
4. Warum verurteilte der Sanhedrin Jesus zum Tode?
5. Warum schickte Pilatus Jesus zu Herodes?
6. Warum verurteilte Pilatus Jesus zum Tode?
7. Vergleiche die Charaktere von Judas und Petrus.
8. Was sagte Jesus den Frauen von Jerusalem?
9. Schreibe anhand der vier Evangelien die sieben Worte Jesu am Kreuz auf.
10. Jesu Tod am Kreuz ist der höchste Ausdruck von Gottes Liebe. Erläutere dies.

Merke: "*Vater... dein Wille geschehe, nicht meiner*" (Lk 22,42).

## **Die gesamte Bibel in Comics**

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Mose 6. Josua 7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David 13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja  
19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit  
25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus,  
30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der  
Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der  
Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39.  
Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42. Sohn  
Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für immer  
46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte Gefäß 49.  
Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.